



Was tun bei

GEWALT

im Krankenhaus?

Schnelle Hilfe
für Klinik-Beschäftigte



QR-Code scannen
für eine ausführliche
Download-Version



Maßnahmen gegen Gewalt



Aufmerksamkeit:

Frühwarnsignale erkennen
(Unruhe, Schwitzen, Fäusteballen,
starrer Blick), Schlagen auf
Gegenstände



Deeskalation durch Kommunikation:

Ruhe und Selbstsicherheit
ausstrahlen, Wertschätzung und
Lösungsorientierung geben



Sicher im Kontakt:

kein Risiko, Sicherheitsabstand
wahren, Fluchtmöglichkeiten
überblicken



Positive Atmosphäre

durch **Aufklärung/Information**
gegenüber Patientinnen/Patienten
und Begleitpersonen schaffen



**Notfallplan beachten,
insbesondere beim
Gewaltschutz**



Nachsorge



Nach dem Angriff

- Medizinische **Versorgung**.
- **Vertrauensperson** rufen, Betroffene/n in **geschützten Raum** begleiten, **keine Störungen**
- **Sicherheitsvorfälle dokumentieren** und **Vorgesetzte/n informieren**
- **Interne Nachsorgeangebote** und **externe Hilfsangebote** nutzen
- **Persönlichkeitsschutz der/des Betroffenen** und **Datenschutz**, **Meldesystem einhalten** (innerbetrieblich/Vorgesetzte – Unfallversicherungsträger – Polizei)
- Mögliche Heimweg-**Begleitung**

Weitere Betreuung

- Rücksprache mit **Vorgesetzten/Klinikleitung**
- **Bürokratie-Hilfe**
- Innerbetriebliche **Aufarbeitung**

Bildhinweise: Shutterstock (Icons), kues1 - stock.adobe.com (Titel), Light Impression - stock.adobe.com (Faust), Syda Productions - stock.adobe.com (Männer), LIGHTFIELD STUDIOS - stock.adobe.com (Frau), evgenia_lo - stock.adobe.com (Wartezimmer), Yevhen - stock.adobe.com (Hände), KGNW, Sicher im Dienst/Land NRW (Logos)

Herausgeber:

Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V.,

Geschäftsführer: Matthias Blum,

Humboldtstraße 31, 40237 Düsseldorf,

Telefon: +49 211 4 78 19 - 0,

Telefax: +49 211 4 78 19 – 99,

info@kgnw.de, www.kgnw.de

Gestaltung: Werbeagentur Ostermann GmbH,

Felix-Wankel-Straße 20, 53881 Euskirchen

In Kooperation mit



#sicherimDienst